

# De Choleriker

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186109>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## De Choleriker

Er muess es fest am Zügel führe  
Sis überstrodlig Temperament,  
Wills usschlot wien e füürigs Rössli,  
Wo gern eim öppe dörebrennt.

S cholersch Naturell hät Rasse,  
's ist volle Schwung und Chraft und Schneid,  
Es explodiert, wers nöd cha zähme,  
Mengmol scho wägre Chlinigkeit.

Es wetterlüüchtet i den Auge,  
Zmol tonderet de Zorn dörs Huus  
Und schleuderet dörs chibig Müüli  
Di schwerste Hagelhörner uus.

Sobald sich s Gwitter hät verzoge,  
Wo fridlechs Glück zerstöre cha,  
Regt au scho d Reu sich tüüf im Härze  
Vo mengre Frau und mengem Ma.

Mit Gottes Hilf und festem Wille  
Chönts zähme shitzig Temprament.  
Weischt, d Selbstbeherrschig ist för d Mensche  
De edelst und de gschidst Regent.